

Presseinformation

9. März 2021

Baustellen-Jahr startet in Zwettl: 630 Bauprojekte im Jahr 2021

LR Schleritzko: „Neugestaltung der Unteren Landstraße in Zwettl ist eines von vielen Projekten, die rund 1.700 Arbeitsplätze im Land schaffen und sichern“

Sozusagen „Baustellen-Silvester“ konnten NÖ Mobilitäts-Landesrat Ludwig Schleritzko und Straßenbaudirektor Josef Decker gemeinsam mit Zwettls Bürgermeister Franz Mold begehen. Der Start der Bauarbeiten des zweiten Abschnitts zur Umgestaltung der L 71 Unteren Landstraße in der Waldviertler Bezirkshauptstadt markiert auch den Start des Baustellen-Jahrs im gesamten Bundesland.

„Wir werden insgesamt 119 Millionen Euro in die Hand nehmen, um 630 Projekte wortwörtlich auf die Straße zu bringen und damit rund 1.700 Arbeitsplätze in Niederösterreich sichern“, so der Ausblick von Landesrat Schleritzko. „Dabei steht vor allem die Steigerung der Sicherheit und der Lebensqualität auf bzw. rund um Niederösterreichs Straßen weiterhin im Fokus.“

Besonders gefordert werden dabei die rund 3.400 MitarbeiterInnen im Straßendienst sein. „In den 58 Straßen- und 7 Brückenmeistereien im Land geht es um die Planung und den Erhalt von 13.600 Kilometern an Landesstraßen und rund 4.500 Brückenbauwerken. Vor allem geht es aber darum, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher möglichst sicher von A nach B kommen. Wir haben auch durch unsere Investitionen in den letzten Jahren dafür Sorge getragen, dass die Zahl der Verkehrstoten auf dem niedrigsten Niveau aller Zeiten ist. Aber für uns gilt: Jeder Tote ist einer zu viel. Deshalb lassen unsere Bemühungen für den Sicherheitsausbau des Straßennetzes auch nicht nach“, so Schleritzko.

Grundlage für den Umbau war ein neues Verkehrskonzept, das in Zusammenarbeit von Stadt und Land erstellt wurde. Dieses beinhaltet wieder eine Einbahnführung der Landesstraße L 71 von der Gartenstraße bis zur Kreuzung mit der L 8254 (Postkreuzung). Im weiteren Verlauf erfolgt die Verkehrsführung mit Gegenverkehr. Abschnittsweise wird auch auf die Einrichtung einer Begegnungszone gesetzt. Sämtliche Nebenanlagen wie Gehsteige, Parkflächen,

Presseinformation

Bushaltestellen usw. werden neu ausgebaut bzw. neugestaltet.

Nach einer Bauzeit von rund drei Monaten sollen die Arbeiten voraussichtlich im Juni abgeschlossen werden. Die Gesamtbaukosten für das Projekt belaufen sich auf etwa 580.000 Euro, wobei rund 400.000 Euro von der Stadtgemeinde Zwettl und rund 180.000 vom Land NÖ getragen werden.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at